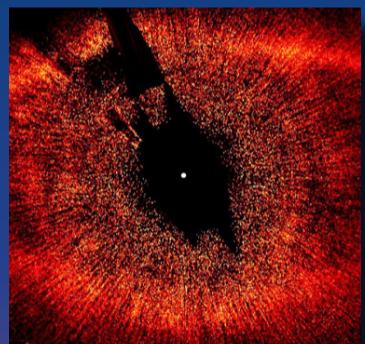


Nacht der Physik

Offen im Denken

5. Oktober 2012



In der Nacht der Physik wagen sich die Wissenschaftler von 17 bis 23 Uhr bis an die Grenzen des Universums. Es wird eisigkalt und brennendheiß. Interessierte Laien, kleine und große Experten sind in den Keksdosen am Campus Duisburg (Ecke Lotharstraße/Mülheimerstraße) herzlich willkommen.

Auch für Mitarbeiter und Studierende und zukünftige Studierende eine günstige Gelegenheit, ihren Verwandten und Freunden ihre Wirkungsstätte zu zeigen. Am frühen Abend werden die Themen so erklärt, dass sie bereits Grundschüler verstehen - aber auch später braucht man kein Profi zu sein.

Eine Anmeldung ist nicht nötig.

- | | |
|-----------|--|
| 17-23 Uhr | Laborführungen:
Magischer Magnetismus und flüssiger Stickstoff
Spiegelteleskop
Reinraum
Ionenbeschleuniger |
| 17-21 Uhr | Workshop: Holografie - Zaubern mit Licht,
Norbert Renner |
| 17 Uhr | Spaß mit Physik, Prof. Dr. Norbert Treitz |
| 17 Uhr | Warum hat ein Raumschiff keine Segel? Dr. Nicolas Wöhrl und
Reinhard Remfort |
| 18 Uhr | Physik des Schnüffelns – von menschlichen und technischen
Nasen, Prof. Dr. Hermann Nienhaus |
| 19 Uhr | Die Zukunft der Mobilität - wie wir uns bewegen werden,
Prof. Dr. Michael Schreckenberg |
| 20 Uhr | Wie entsteht ein Planetensystem? Prof. Dr. Gerhard Wurm |
| 21 Uhr | Kann man Atome sehen? Prof. Dr. Rolf Möller |
| 21 Uhr | Physik schwarzer Löcher, Prof. Dr. Ralf Schützhold |
| 22 Uhr | Physik im Alltag – die besten YouTube-Filme,
Prof. Dr. Axel Lorke |